



---

Jahresabschluss 31.12.2024

FN 207338i

---

FIRMA

TQSR WND GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

21.08.2025

UNTERZEICHNET VON

Jan-Christoph Küster, geb 29.03.1987

am 28.07.2025

PRÜFWERT: f2781914ac4ac5f9c63df493c853ed56

## Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
<b>AKTIVA</b>	<b>108.857,30</b>	<b>151</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>50.732,96</b>	<b>84</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	25.360,16	28
Sachanlagen	25.372,80	56
Finanzanlagen	0,00	0
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>55.935,33</b>	<b>66</b>
Vorräte	19.869,16	19
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.465,95	30
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	15.600,22	17
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.189,01</b>	<b>1</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>108.857,30</b>	<b>151</b>
<b>Negatives Eigenkapital</b>	<b>-182.119,79</b>	<b>-77</b>
eingefordertes Stammkapital	100.000,00	100
<i>Stammkapital</i>	100.000,00	100
<i>davon eingezahlt</i>	100.000,00	100
Kapitalrücklagen	206.539,61	207
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzverlust	-488.659,40	-383
<i>davon Verlustvortrag</i>	-383.498,62	-242
<b>Rückstellungen</b>	<b>43.508,36</b>	<b>46</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>247.468,73</b>	<b>182</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>

## offenzulegender Anhang

---

### Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

#### Negatives Eigenkapital

Die Gesellschaft weist im Jahresabschluss zum 31.12.2024 ein negatives Eigenkapital in Höhe von EUR - 182.119,79 (Vorjahr: EUR -76.959,01) aus.

Eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechtes liegt nicht vor, da die Geschäftsführung auf Basis der von ihr erstellten Fortbestehensprognose davon ausgeht, dass das negative Eigenkapital durch zukünftige Gewinne ausgeglichen wird und daher von der Fortführungsfähigkeit des Unternehmens ausgegangen werden kann.

Darüber hinaus hat die mittelbare Gesellschafterin The Eatery Group GmbH schriftlich und unwiderruflich gegenüber der Gesellschaft erklärt, dass sie mit ihren offenen und unberichtigten Forderungen im erforderlichen Ausmaß hinter allen anderen Gläubiger im Rang zurücktreten und diese im Insolvenzfall erst nach vollständiger Befriedigung sämtlicher Ansprüche von dritter Seite geltend machen werden.

### Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

#### Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

#### Anlagevermögen

##### Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

##### Nutzungsdauer in Jahren

Lizenzen	20
----------	----

##### Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 (Vorjahr: EUR 1.000,00) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

##### Nutzungsdauer in Jahren

Bauten	4	-	10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	-	10

## Umlaufvermögen

### Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Im Fall erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

### Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und ähnliche Verpflichtungen

Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurden nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen berechnet. Die Berechnung wurde mit dem Teilwertverfahren und einem Pensionsantrittsalter von 65 Jahren für Männer und unter Berücksichtigung der schrittweisen Anhebung des Pensionsantrittsalters von Frauen auf 65 Jahre vorgenommen. Die Abzinsung der Rückstellung erfolgte mit einem Durchschnittssatz der vergangenen 7 Jahre (abgeleitet vom 7-jährigen Durchschnittszinssatz gemäß Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank), in Höhe von 1,97 % (Vorjahr: 1,74 %). Die durchschnittliche Bezugserhöhung von 2,50 % (Vorjahr: 2,50 %) wurde direkt im Zinssatz berücksichtigt (=Nettomethode). Für 2025 wurde eine Gehaltssteigerung von 2,50 % (Vorjahr: 5,00 %) berücksichtigt. Fluktuationsabschläge wurden in Abhängigkeit des Alters basierend auf Erfahrungswerten in Höhe von 5,00 % - 80,00 % bei Angestellten (Vorjahr: 5,00 % - 80,00 %) bzw. 5,00 % - 80,00 % bei Arbeitern (Vorjahr: 5,00 % - 80,00 %) berücksichtigt.

Für Jubiläumsgelder wurden die Dienstgeberanteile an Sozialversicherungsbeiträgen sowie die Lohnnebenkosten berücksichtigt.

### Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen (davon ausgenommen Rückstellungen für Jubiläumsgelder) haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Gesamtbetrag der Haftungsverhältnisse und sonstiger wesentlicher finanzieller Verpflichtungen, die nicht auf der Passivseite auszuweisen sind (§237 Abs 1 Z 2 UGB):**

EUR 0,00

Keine

**Vorschüsse, Kredite und eingegangene Haftungsverhältnisse (§ 237 Abs. 1 Z 3 UGB) an bzw. für**

#### a) Geschäftsführer/innen

Betrag der Vorschüsse/Kredite: EUR 0,00

Zinsen dafür: EUR 0,00

Keine

wesentliche Bedingungen:

Keine

im Geschäftsjahr zurückgezahlte/erlassene Beträge: EUR 0,00

zugunsten der Geschäftsführer/innen eingegangene Haftungsverhältnisse:

Keine

**Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):**

12

**Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):**

Gemäß § 237 Abs 1 Z7 UGB wird nachstehend über das Unternehmen berichtet, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt:

*Name des Mutterunternehmens:* THEOPHIL GmbH

*Sitz des Mutterunternehmens:* 1100 Wien

*Firmenbuch:* FN 313930m

*Ort der Offenlegung:* Handelsgericht Wien

**Anlagenpiegel**

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>526.242,27</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>43.382,25</b>	<b>482.860,02</b>	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>48.176,84</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>48.176,84</b>	
<b>Sachanlagen</b>	<b>478.065,43</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>43.382,25</b>	<b>434.683,18</b>	
<b>Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	

**Anlagenpiegel**

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
<b>Anlagevermögen</b>	<b>441.994,55</b>	<b>33.514,76</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>20.407,83</b>	<b>2.408,85</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Sachanlagen</b>	<b>421.586,72</b>	<b>31.105,91</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Anlagenpiegel**

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0,00</b>	<b>43.382,25</b>	<b>432.127,06</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>22.816,68</b>
<b>Sachanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>43.382,25</b>	<b>409.310,38</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Anlagenspiegel**

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
<b>Anlagevermögen</b>	<b>84.247,72</b>	<b>50.732,96</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>27.769,01</b>	<b>25.360,16</b>
<b>Sachanlagen</b>	<b>56.478,71</b>	<b>25.372,80</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>